

## **Geselle und Ingenieur gleichzeitig?**

**E**inen kooperativen Studiengang Versorgungstechnik bietet der Fachbereich Versorgungs- und Entsorgungstechnik der Fachhochschule Gelsenkirchen ab dem Wintersemester 98/99 an. Begleitend zum Studium ist eine zusätzliche berufliche Qualifizierung möglich. So können sich die Studierenden für eine handwerkliche Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur bzw. zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer oder für eine industrielle Berufsausbildung zum Anlagenbauer bzw. zum Technischen Zeichner entscheiden.

Während üblicherweise Lehre und Studium sieben Jahre dauern, können mit diesem Studiengang beide Qualifikationen innerhalb von fünf Jahren erworben werden. Bereits nach zwei Jahren legen die Studierenden ihre Prüfung in dem gewählten Beruf ab. Nach weiteren drei Jahren Studium, in das ein Praxissemester und das Diplomarbeitssemester im koope-

rierenden Betrieb integriert sind, erwerben sie den Abschluß Diplomingenieur/-in (FH).

**D**er kooperative Studiengang beinhaltet im ersten Abschnitt – Lehrveranstaltungen an der Fachhochschule an eineinhalb Tagen pro Woche während der Vorlesungszeit,

– betriebliche Arbeit an mindestens drei zusammenhängenden Tagen in der Woche,  
– Ausbildung in außerbetrieblichen Werkstätten in Recklinghausen im Blockunterricht während der Semesterferien,

– Unterricht am Berufskolleg Kemnatstraße in Recklinghausen einen halben Tag pro Woche in speziellen Klassen während der Schulzeit.

Am Ende dieses ersten Abschnittes erfolgt die Prüfung zum Gesellen vor der Handwerkskammer Münster oder zum Facharbeiter vor der Industrie- und Handelskammer zu Münster.

**V**oraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind der Nachweis der gesetzlichen Zugangsvoraussetzungen für ein Fachhochschulstudium (Abitur, Fachhochschulreife) und eines Vertrages mit einem Betrieb der zur Prüfung in dem gewünschten Beruf hinführt. Wie die Professoren der Fachhochschule mitteilen, ist diese Bildungsmaßnahme nicht auf das Bundesland Nordrhein-Westfalen beschränkt, sondern für jedermann zugänglich.

### **Informationen:**

- Studierendensekretariat, Neidenburger Straße 43, 45877 Gelsenkirchen, Tel. (02 09) 95 96-1 99/2 00, Fax (02 09) 9 59 61 45
- Studienfachberatung Versorgungstechnik, Neidenburger Straße 10, 45877 Gelsenkirchen, Tel. (02 09) 95 96-1 84, Fax (02 09) 9 59 61 85

## **HKL-Techniker**

Der Besuch der Fachschule für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik des Landkreises Kulmbach in Oberfranken ermöglicht jungen Facharbeitern die Ausbildung zum HLK-Techniker. Interessenten, die über einen Hauptschulabschluß, entsprechende Berufsausbildung – z. B. als Gas- und Wasserinstallateur, Zentral-

heizungs- und Lüftungsbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer oder Technischer Zeichner/ Versorgungstechnik – und mindestens zweijährige Berufserfahrung verfügen, können sich jetzt zur Weiterbildung anmelden. Der kommende Lehrgang beginnt im September 1998 und dauert zwei Jahre in Vollzeitform. Das Besondere: Es fallen keine Lehrgangsgebühren an, da die Schule vom

Landkreis Kulmbach getragen wird. Die abgelegte Techniker-Prüfung wird gleichzeitig als fachtheoretischer Teil der Meisterprüfung (Teile 1 und 2) anerkannt. Informationen und Anmeldung: Fachschule für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik des Landkreises Kulmbach, Georg-Hagen-Straße 35, 95326 Kulmbach, Tel. (0 92 21) 77 47, Fax (0 92 21) 6 73 31.